

## Die WTO – Lösung

1 Ergänzen Sie den folgenden Lückentext mit Hilfe der Begriffe in der Box.

[ ]

Handelspolitiken   Welthandel bindend   Streitbeilegungsverfahren   Streitigkeiten   Handelsabkommen   Rechtsverletzungen   Vereinten Nationen   Nichteinhaltung   Marrakesch   World Trade Organization   Handels-   unmittelbar   Wirtschafts-   1995   Genf   164   liberalisieren   Wettbewerbsfähigkeit   Entwicklungsinteressen   Überwachung   nationalen Gesetze   europäisches
---

[Lösung]

Weltorganisation für Handel (WTO)

Die WTO (1) **World Trade Organization** ist eine globale Institution, die zur Regelung und Förderung internationaler (2) **Handels-** und (3) **Wirtschafts-**beziehungen dient. Gegründet im Jahr 1994 in (4) **Marrakesch**, nahm sie am 1. Jänner (5) **1995** ihre Arbeit auf. Als unabhängige Organisation innerhalb des Systems der (6) **Vereinten Nationen** hat sie ihren Sitz in (7) **Genf** und zählt derzeit (8) **164** Mitgliedsstaaten (Stand: 2024).

Das Hauptziel der WTO besteht darin, die (9) **Handelspolitiken** ihrer Mitglieder möglichst transparent zu gestalten, den globalen Handel zu (10) **liberalisieren** und (11) **Handelsabkommen** zu überwachen. Damit sollen die wirtschaftliche Stärke und (12) **Wettbewerbsfähigkeit** der Mitgliedsländer gefördert und die (13) **Entwicklungsinteressen** schwächerer Staaten berücksichtigt werden.

Die Kernaufgaben der WTO umfassen neben der effektiven (14) **Überwachung** des WTO-Vertragswerks auch die Weiterentwicklung der Regeln für den (15) **Welthandel**. Zudem ist sie verantwortlich für die rechtliche Kontrolle der Umsetzung der WTO-Verpflichtungen durch ein geregeltes (16) **Streitbeilegungsverfahren**. Ziel dieses Verfahrens ist es, (17) **Streitigkeiten** durch eine einvernehmliche Beilegung im Einklang mit den Vorgaben des WTO-Rechts zu lösen.

Da sich die Mitgliedsstaaten der WTO verpflichtet haben, ihre (18) **nationalen Gesetze** an die Verpflichtungen aus den WTO-Abkommen anzupassen, beeinflussen WTO-Vereinbarungen sowohl nationales als auch (19) **europäisches** Recht. Das WTO-Handelsrecht gilt jedoch in der EU nicht (20) **unmittelbar**. Das bedeutet, dass sich einzelne Bürger oder Unternehmen nicht direkt vor nationalen Gerichten auf WTO-Recht berufen können. (21) **Rechtsverletzungen** können nur von den Regierungen im Rahmen des WTO-Streitbeilegungsverfahrens angefochten werden. Das WTO-Recht ist (22) **bindend** und kann im Rahmen dieses Verfahrens durchgesetzt werden. Konsequenzen bei (23) **Nichteinhaltung** der WTO-Regeln sind allerdings nicht vorgesehen.